

lit.z

Literaturhaus Zentralschweiz

MARIANN
BÜHLER

DOLORES
LINGGI

HEINZ
STALDER

KARIN
MAIRITSCH

THERES
ROTH-HUNKELER

Zentralschweizer Preisträgerinnen und Preisträger 2020

Die von der Kulturförderung der Zentralschweizer Kantone ausgezeichneten Autorinnen und Autoren treten im November 2021 mit ihren Texten in Baar, Lachen und Luzern auf. Die Tour ist eine Kooperation der Kulturförderung der Zentralschweizer Kantone mit dem lit.z Literaturhaus Zentralschweiz.



KULTURFÖRDERUNG
DER ZENTRALSCHWEIZER KANTONE

**Mariann Bühler, Dolores Linggi,
Karin Mairitsch, Heinz Stalder**

Moderation: Katja Alves

Luzern, Stadtbibliothek

Mittwoch, 24. November 2021

19.30 Uhr

Eintritt Kollekte

**Theres Roth-Hunkeler,
Dolores Linggi, Heinz Stalder**

Moderation: Franz-Xaver Risi

Lachen, Spiel- und Läselade

Donnerstag, 25. November 2021

19.30 Uhr

Eintritt Kollekte

**Mariann Bühler, Karin Mairitsch,
Theres Roth-Hunkeler**

Moderation: Katja Alves

Baar, Aula Schulhaus Sennweid

Dienstag, 30. November 2021

20.15 Uhr

Eintritt Kollekte



KULTURFÖRDERUNG
DER ZENTRALSCHWEIZER KANTONE



Info

Wir bitten um Anmeldung:

lit.z Literaturhaus Zentralschweiz

Alter Postplatz 3, 6370 Stans

www.lit-z.ch // info@lit-z.ch

Es gilt eine Zertifikatspflicht
(geimpft, getestet, genesen)

Literatur

Mariann Bühler

Mariann Bühler, geboren 1982 in Malters, wohnhaft in Basel, lässt in ihrem Romanprojekt «Alois» drei Figuren aufeinandertreffen, deren Wege sich kurz und wie zufällig überschneiden. Alois, Mara und Elisabeth haben eines gemeinsam: sie stehen vor einem Neuanfang in ihrem Leben; ihre Lebensgeschichten sind geprägt von den Fragen des Woher und Wohin. Die Autorin überzeugt durch ihre knappe, prägnante Sprache und durch einen Erzählstil, der klare Bilder entstehen lässt.

Dolores Linggi

Dolores Linggi, geboren 1969, wohnhaft in Goldau, wird für ihre unter dem Titel «Föhnlage» eingereichte Lyrik ausgezeichnet. Ihre Gedichte sind vielfältig, erzählen zuweilen fast schon eine Geschichte, während die Drei- oder Vierzeiler einen Gedankenblitz oder einen magischen Moment festhalten. Dolores Linggi spielt eindringlich mit der Sprache und vermag betörende Stimmungen zu erzeugen: «denn wer weiss schon / was unter unseren füssen ist / wenn der Frühling explodiert / sind wir nicht mehr zu retten».

Karin Mairitsch

Karin Mairitsch, geboren 1968, wohnhaft in Luzern, entwirft in ihrem Romanprojekt «Schweizweh» die Geschichte von fünf Menschen, deren Leben geheimnisvoll miteinander verwoben sind und deren geschlechtliche und nationale Identität ins Wanken gerät. Da ist der Österreicher Jonathan, der sich von der Schweizerin Hélène getrennt hat, und da gibt es einen Toten, der mit Jonathan in Verbindung gebracht wird. Die dichte, mit gekonnten dramatischen Vor- und Rückgriffen geschriebene Prosa der Autorin verspricht ein nachhaltiges Lesevergnügen.

Theres Roth-Hunkeler

«Mittelstreifen» – diesen nüchternen Arbeitstitel trug das Romanprojekt der in Baar lebenden Autorin Theres Roth-Hunkeler. Ihr Text kreist um die viele Familien betreffende Frage: Sind Kinder dazu da, Teile des ungelebten Lebens ihrer Eltern auszuleben? Theres Roth-Hunkeler erzählt empathisch mit genauem Blick und dem Mut, die Leserschaft einige Lücken selber schliessen zu lassen. Ein reizvoller Gegensatz zur Emotionalität des Themas ist das Lebenswerk einer der Hauptfiguren: die Begrünung der Mittelstreifen auf den Autobahnen. Der Roman ist in der Zwischenzeit unter dem Titel «Geisterfahrten» in der edition bücherlese 2021 erschienen.

Heinz Stalder

Im Text «Uno Due Tre» von Heinz Stalder, geboren 1939, wohnhaft in Kriens, wird aus den Kinderaugen eines Knaben unter der Küchenbank eine faktisch längst vergangene Welt der 1960er Jahre hervorgerufen. Es ist eine rüde, von seelischer Engnis und unbefriedigter Glücksvorstellungen geprägte Welt. Die kantige und bildhafte Sprache, die sich nicht scheut, die über die Zeit hinausweisenden menschlichen Abgründe zu benennen, macht diesen Text in seiner gestalterischen Verdichtung zu einem beeindruckenden sprachlichen Werk.

Moderation

Katja Alves ist Schriftstellerin, Schreibcoach, Moderatorin und lebt in Zürich.

Franz-Xaver Risi ist Kulturbeauftragter des Kantons Schwyz und lebt in Lachen.